

## Protokoll Nr. 3/2012

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Löwenstedt am Montag, dem 1. Oktober 2012, 20:00 Uhr, Gastwirtschaft Friedensburg, Löwenstedt

### Anwesend:

Mitglieder: Bgm. Peter Thoröe  
GV Heiko Albertsen  
GV August Hansen  
GV Holger Jensen  
GV Johannes Ketelsen  
GV Käthe Petersen  
GV Frank Schwalbe  
GV Heino Sachwitz  
GV Nis Vollbehr

Von der Amtsverwaltung: Amtsangestellter Martin Hurst, zugleich  
als Protokollführer  
Amtsangestellter Matthias Möhrke

Gäste: Frau Bonin, Büro Bonin-Körkemeyer, Leck  
Frau Gabriel Boucsein, BürgerBreitbandNetzGesellschaft mbH,  
Husum  
3 Einwohner

Von der Presse: Herr Müllerchen, Husumer Nachrichten

### Tagesordnung: (nach Erweiterung)

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 2/2012 vom 31. Mai 2012
4. Informationen über Breitbandprojekt
5. Sachstandsbericht über den Entwurf des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Löwenstedt
6. Beratung und Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz 2011
7. Beratung und Beschlussfassung über Investitionsmaßnahmen und Investitionsfördermaßnahmen der Gemeinde Löwenstedt für die Haushaltsjahre 2013 bis 2016
8. Bericht des Bürgermeisters
9. Anträge
10. Verschiedenes
11. Beratung und Beschlussfassung über Personal- und Grundstücksangelegenheiten
12. Stundungsangelegenheiten

Zu Pkt. 1 der TO:

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Bgm. Peter Thoröe eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, insbesondere Frau Bonin und Frau Gabriel-Boucsein sowie die Herren Hurst und Möhrke von der Amtsverwaltung. Martin Hurst wird von ihm daraufhin zum Protokollführer bestellt. Bgm. Thoröe stellt fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwände erhoben werden und die GV beschlussfähig ist. Er stellt sodann den Antrag, die Tagesordnung um einen neuen TOP 4 Information über Breitbandprojekt zu erweitern. Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend. Die Gemeindevertretung beschließt diese Änderung einstimmig.

Zu Pkt. 2 der TO:

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Pkt. 3 der TO:

**Genehmigung des Protokolls Nr. 2/2012 vom 31. Mai 2012**

Das Protokoll Nr. 2/2012 über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Löwenstedt am 31. Mai 2012 ist allen Mitgliedern zugegangen und wird einstimmig genehmigt und von Bgm. Thoröe sodann unterzeichnet.

Zu Pkt. 4 der TO:

**Informationen über Breitbandprojekt**

Bgm. Thoröe weist darauf hin, dass die Gemeinde Löwenstedt die Pilotgemeinde der BürgerBreitbandNetzGesellschaft mbH ist. Er erteilt sodann Frau Gabriel-Boucsein das Wort.

Frau Gabriel-Boucsein berichtet, dass am 22. Oktober 2012 eine Einwohnerversammlung in der Gastwirtschaft Friedensburg geplant ist, deren Ziel nicht eine Verbesserung der Anschlussquote, sondern primär eine Erhöhung des Eigenkapitals der Gesellschaft ist. Beim vorher stattfindenden Erntefest in der Gemeinde Löwenstedt sollen alle Personen, die bisher nicht an der Gesellschaft beteiligt sind, angesprochen werden. Eine 68 %-ige Anschlussquote ist erforderlich. An alle Interessenten wurde Mitte August der erstellte Prospekt verschickt. Das Ausfüllen der 8-seitigen Beitrittserklärung stellt eine Hürde dar, die nicht von jedem Bürger im Vorübergehen genommen wird. Sie weist darauf hin, dass für den Baubeginn in Löwenstedt noch nicht genug Eigenkapital vorhanden ist, d. h. die BürgerBreitbandNetzGesellschaft muss noch Mittel von ca. 400.000 € zusammensammeln. Seit der Gründung der BürgerBreitbandNetzGesellschaft sind ca. 88.000 € neu an Kapital hinzugekommen. Sie übergibt den Mitgliedern der Gemeindevertretung eine entsprechende Anzahl an Prospekten und Informationsmaterial, damit die Gemeindevertreter in Löwenstedt alle Haushalte besuchen, die bisher noch nicht Mitglied geworden sind. Sie verweist

auf den BBNG-Flyer, an dem eine Rücksendekarte hängt, die bitte von allen Interessenten an die BBNG zurückgeschickt werden soll. Daraufhin wird sich die BBNG mit den Interessenten in Verbindung setzen und den Beitritt klären. Den Gemeindevertretern wird eine Karte bzw. eine Liste übergeben mit den bisher schon realisierten Anschlussnehmern. Die Gemeindevertreter sollen bei ihrem Rundgang auch die anschlusswilligen Haushalte zählen. Diese Datenerhebung dient der Sicherung der Anschlussquote.

Ein Hausanschluss kostet 199 €. Als Faustregel hat zu gelten: ein Graben, der zum Haus gebuddelt wird, kostet einen Anteil. Je mehr Gräben gebuddelt werden müssen, desto mehr Anteile müssen für den Anschluss erworben werden. Für die Gemeinde Löwenstedt ergibt sich ein Streckennetz von 22 km, das ausgebaut werden muss. Dies ist nicht besonders wirtschaftlich. Sollten jedoch über 68 % Anschlussquote erreicht werden, betragen die Anschlusskosten pro Haushalt nur noch 99 €.

Frau Gabriel-Boucsein weist darauf hin, dass das Ziel der BBNG nicht ist, Gewinne oder Renditen zu erwirtschaften, sondern einzig und allein das Netz zu bauen. Hierauf müssen die potentiellen Gesellschafter hingewiesen werden. Nach der Einwohnerversammlung am 22. Oktober werden 3 weitere Termine in Löwenstedt stattfinden, bei denen die Mitarbeiterinnen der BBNG eine Ausfüllhilfe für die Beitrittsformulare leisten. Der erste Termin wird am 29. Oktober von 17:00 bis 19:00 Uhr in der Friedensburg stattfinden.

Auf den Hinweis eines Ostenauer Bürgers, dass sich bereits mehrere Einwohner für die LTE-Funklösung entschieden haben, erläutert Frau Gabriel-Boucsein, dass LTE eine geteilte Technik ist, d. h. je mehr Nutzer an einer Zelle hängen, desto geringer wird die Up- und Download-Geschwindigkeit. LTE ist eine Technik, die für Mobilfunkstandards entwickelt wurde, für den Betrieb zu Hause ist dies nur eine Übergangslösung. Im Übrigen verweist sie auf positive Rückmeldungen aus der Gemeinde Bohmstedt, wo bereits die ersten Haushalte an das Glasfasernetz angeschlossen wurden.

Weitere Fragen werden an Frau Gabriel-Boucsein nicht gestellt, so dass Bgm. Thoröe sie um 20:35 Uhr verabschiedet.

Zu Pkt. 5 der TO:

### **Sachstandsbericht über den Entwurf des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Löwenstedt**

Frau Bonin stellt anhand einer Karte den jetzigen Planungsstand vor. In der Ortslage Löwenstedt sind Mischflächen und Wohnbauflächen ausgewiesen, in der Ortslage Ostenau Mischbauflächen. Weiterhin weist sie auf folgende Planungspunkte hin:

- Baugebiet Nr. 3 an der Schulstraße
- Biogasanlage
- Bauunternehmer Jensen in Ostenau
- Busunternehmen
- Gastwirtschaft Friedensburg (Erweiterung um Bettenhaus, B-Plan allerdings 2014)

- Allmoor – Umnutzung in Gewerbebetrieb Familie Beeck (hier soll ein Gespräch mit dem Kreis Nordfriesland stattfinden, ob die Darstellung in Gewerbebetrieb oder in Landwirtschaft lauten soll). Bei diesem Gespräch soll auch ein weiteres Grundstück in der Oberen Dorfstraße 4 mitbesprochen werden, wo eine ähnliche Problematik vorliegt.
- Kiesabbau / Nachnutzung. Darstellung hier als Sukzessionsfläche teilweise und Kiesabbau teilweise.
- Depot – jetzige Darstellung Sondergebiet. Dies wird von der Gemeindevertretung auch so gewünscht. Im südlichen Teil der Fläche ist eine Halle geplant, die Firma Panda hat ein entsprechendes Angebot der Firma Bonin-Körkemeyer für die Erstellung eines B-Planes vorliegen. Auf dem Gelände liegt weiterhin ein Tauteich, der seit 1942 unter Naturschutz steht. Dieser ist im Landschaftsplan der Gemeinde ebenfalls ausgewiesen.
- Windkraftflächen: Bei der Planung von Windeignungsflächen ist noch zu prüfen, ob eine Befangenheit nach § 22 GO vorliegt. Dies soll im Gespräch mit dem Kreis Nordfriesland stattfinden.
- Flugsicherung: Die Fläche an der Norderstraße, auf der sich der Mast der Deutschen Flugsicherung befindet, wird ebenfalls dargestellt.

Der nächste Verfahrensschritt wäre die Planungsanzeige und die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Diese Schritte geht das Planungsbüro Bonin-Körkemeyer jetzt an.

Auf die Frage von Herrn Jensen aus Ostenu, ob sich das Verfahren der Aufstellung des F-Plans wesentlich verzögern kann, wenn es Bedenken von einzelnen Behörden oder Bürgern gibt, wird vereinbart, beim Gespräch beim Kreis Nordfriesland gleichzeitig zu klären, ob für das Baugeschäft eine vorzeitige Baugenehmigung erforderlich ist. Herr Jensen teilt mit, dass er bereits Pläne und Statikberechnungen für seine geplanten Hallen vorliegen hat.

Abschließend wird noch mitgeteilt, dass für das Baugebiet Nr. 3 keine Festsetzung von bestehenden Bäumen erfolgen soll.

Zu Pkt. 6 der TO:

### **Beratung und Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz 2011**

Amtsangestellter Matthias Möhrke erläutert die Vorlage der Kämmerei, die allen Gemeindevertretern rechtzeitig zugegangen ist. Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde hat die Eröffnungsbilanz bereits geprüft. Herr Möhrke berichtet, dass die Amtsverwaltung seit 2005 mit der Erfassung sämtlicher Vermögensgegenstände aller Gemeinden beschäftigt ist und erläutert nun im Folgenden die Darstellungen der Eröffnungsbilanz. Auf der Aktivseite sind die Vermögen dargestellt, auf der Passivseite ist die Finanzierung dargestellt.

Herr Möhrke erläutert zur Aktivseite, dass eine Trennung der Grundstücke und der darauf befindlichen Gebäude stattgefunden hat, da die Werte der Grundstücke keiner Abschreibung unterliegen, die Werte der Gebäude allerdings schon. Die Summe der Aktiva wie auch die Summe der Passiva beläuft sich auf 2.106.945,92 €. Der Kreis Nordfriesland wird die Eröffnungsbilanz prüfen. In der Regel wird dieses im Rahmen

der 5-jährigen Prüfung erfolgen. Herr Möhrke erläutert einige Details zu den Bewertungsverfahren.

Bgm. Thoröe zeigt sich erfreut, dass die Gemeinde sich finanziell noch im grünen Bereich bewegen kann.

Auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses vertreten durch GV August Hansen stellt die Gemeindevertretung der Gemeinde Löwenstedt fest, dass das Vermögen und die Schulden richtig erfasst und bewertet sind und der Anhang, der Anlagenspiegel, der Forderungsspiegel und der Verbindlichkeitspiegel zur Eröffnungsbilanz vollständig und korrekt sind.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Löwenstedt beschließt die Eröffnungsbilanz 2011 (s. Anlage 1 zum Originalprotokoll) mit einer Bilanzsumme von 2.106.945,92 €.

Stimmenverhältnis: einstimmig.

Zu Pkt. 7 der TO:

**Beratung und Beschlussfassung über Investitionsmaßnahmen und Investitionsfördermaßnahmen der Gemeinde Löwenstedt für die Haushaltsjahre 2013 bis 2016**

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig folgende Investitionsmaßnahmen und Investitionsfördermaßnahmen für die Haushaltsjahre 2013 bis 2016:

<b>Jahr</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kosten</b>
2013	Feuerwehrfahrzeug	125.000 €
2013	Straßenbeleuchtung	30.000 €
2014	Straßenbeleuchtung	30.000 €
2015	Dorfentwicklungs-bzw. Dorferneuerungsmaßnahmen	150.000 €
2016	Sanierung Bürgersteige	30.000 €

Hinzu kommen die Kosten für die Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr Löwenstedt mit Digitalfunk. Hierfür liegen allerdings noch keine konkreten Zahlen vor. Die Hand-sprechfunkgeräte sollen 2016 angeschafft werden, die Digitalfunkgeräte für die Fahrzeuge im Jahr 2014. Die Finanzierung der Investitions- und Investitionsfördermaßnahmen soll durch die Ausschöpfung von Förderprogrammen sowie durch Eigenmittel erfolgen.

Bgm. Thoröe stellt die geplanten Maßnahmen zur Abstimmung. Seinem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Zu Pkt. 8 der TO:

**Bericht des Bürgermeisters**

Bgm. Thoröe geht auf folgende Punkte ein:

- 1. Schulverbandsumlage ab 2014**

Bgm. Thoröe weist auf verschiedene Musterberechnungen der Kämmerei hin, die dem Schulverbandsausschuss zur Entscheidung vorliegen. Die verschiedenen Modelle für die Verbandsumlage ab dem Jahr 2014 werden derzeit geprüft. Bgm. Thoröe weist darauf hin, dass die Gemeinde Löwenstedt derzeit sehr konstante Schülerzahlen hat.
- 2. Schleswig-Holstein Netz AG**

Bgm. Thoröe berichtet von der Beiratssitzung in Westre. Hier wurde angekündigt, dass der Termin, um 2016 die Aktien der S-H Netz AG wieder zu verkaufen, von 2013 auf 2014 verlängert bzw. verschoben wurde. Derzeit bringen die Aktien der Gemeinde einen Zinsgewinn.
- 3. Investitionsförderung Kindergarten**

Der Kreis Nordfriesland teilt mit Schreiben vom 8. Juni 2012 mit, dass eine Investitionsförderung in Höhe von 140.000 € an die Gemeinde Löwenstedt gewährt wird.
- 4. Brandmeldeanlage Schule**

Bei einer Prüfung der Brandmeldeanlagen in den Schulen des Schulverbandes wurde festgestellt, dass diese Anlagen flächendeckend nicht ausreichend sind. Investitionen sind in allen 3 Schulstandorten erforderlich, die Kosten belaufen sich auf 210.000 €.
- 5. Bevölkerungszahlen**

In der Gemeinde Löwenstedt lebten zum 31. März 2012 672 Einwohnerinnen und Einwohner.
- 6. Funkmast Deutsche Flugsicherung**

Die Baugenehmigung für den neuen Funkmast der DFS in der Norderstraße wurde zwischenzeitlich erteilt.
- 7. Wohnungsbauentwicklung bis 2025**

Der Landesentwicklungsplan des Landes Schleswig-Holstein 2010 sieht für die Gemeinde Löwenstedt eine Vermehrung des Wohnungsbaubestandes von 26 bis in das Jahr 2025 vor.
- 8. Stellungnahme zur Teilfortschreibung des Regionalplans V Windkraft**

Bgm. Thoröe informiert die Gemeindevertretung über die abgegebene Stellungnahme zur Teilfortschreibung des Regionalplans V.
- 9. Arbeitskreis Plaggenhacke Zuschussantrag**

Bgm. Thoröe berichtet, dass der Arbeitskreis Plaggenhacke einen Zuschussantrag an die Gemeinde Löwenstedt gestellt hat. Nach kurzer Diskussion wird dieser einstimmig abgelehnt.
- 10. Kündigungsfrist Verträge der Gemeinden mit den ev.-luth. Kirchengemeinden Schwesing und Viöl**

Es wird erläutert, dass dieser Vertrag eine Kündigungsfrist von 12 Monaten zum Ende des Kalenderjahres hat. Der nächstmögliche Kündigungstermin wäre zum

31. Dezember 2013. Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis und Abstand davon, den Vertrag zu kündigen.

Zu Pkt. 9 der TO:

### Anträge

#### **Errichtung Straßenlampe**

Kirsten Johannsen, die am Ende des Kapellenweges wohnt, stellt den Antrag auf Errichtung einer Straßenlampe. Die Gemeindevertretung bestätigt, dass das hintere Ende des Kapellenweges sehr dunkel ist. Es wird einstimmig vereinbart, dass dort eine Lampe errichtet werden soll, allerdings soll eine gebrauchte Laterne beschafft werden, die zu den bisher stehenden Laternen im Kapellenweg passt. Bgm. Thoröe soll klären, wo eine solche Lampe zu beschaffen ist.

Zu Pkt. 10 der TO:

### Verschiedenes

#### **1. Öffentlicher Fernsprecher Schulstraße**

Der öffentliche Fernsprecher gegenüber dem Kindergarten ist beschädigt, u. a. ist der Hörer abgerissen. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, die Telekom hierüber zu informieren und um Reparatur zu bitten.

#### **2. Straßenschäden Schulstraße**

Im Kurvenbereich der Schulstraße sind nach der Verlegung der Wärmeleitungen Schäden aufgetreten. Diese sollen bei der Bauabnahme im kommenden Jahr angesprochen werden.

#### **3. Straßenlaternen**

Die Straßenlaterne bei Kerns ist immer noch nicht in Ordnung, hier fehlt die halbe Abdunkelung. Die Firma Heiwe wird durch den Bürgermeister benachrichtigt.

**Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die folgenden Tagesordnungspunkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.** Pressevertreter Müllerchen und die Besucher verlassen den Saal.

Zu Pkt. 11 der TO:

### Beratung und Beschlussfassung über Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Zu Pkt. 12 der TO:

### Stundungsangelegenheiten

**- Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wieder hergestellt.** – Da keine Zuhörer erscheinen, erübrigt sich eine Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse.

Bgm. Thoröe bedankt sich bei allen Anwesenden für die gute Mitarbeit und beendet um 22:55 Uhr die Gemeindevertretersitzung und wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg.

Der Bürgermeister

Der Protokollführer

-----

Peter Thoröe

-----

Martin Hurst